

in memoriam *For Heute* **RALLYE
KÖLN – AHRWEILER**



**ADAC Rallye Köln – Ahrweiler
Stimmen vor dem Start**

4

00b – Reinhard Klein / Sebastian Klein (Köln / Köln) MG Metro 6R4

„Die ADAC Rallye Köln – Ahrweiler ist wirklich mit keiner anderen Veranstaltung zu vergleichen. Die Rallye hat ein völlig eigenes Reglement und eigene Gesetze. Und der Erfolg gibt den Organisatoren ja Recht. Vielleicht ist das symptomatisch für die derzeitige Situation in Rallye-Deutschland. Volle Starterfelder gibt es eben dort, wo alle Beteiligten auf Miteinander und Kooperation setzen: Im historischen Sport.“

1 – Paul Jerlitschka / Dieter Moch (Remscheid / Kürten) Ford Escort RS 2000

„Unser Ziel ist natürlich die Wiederholung des Gesamtsieges aus dem vergangenen Jahr. Aber ich bin da ehrlich: 2004 war einfach auch eine Portion Glück mit dabei und wir hatten die ganze Rallye über keine Probleme. Dieses Jahr haben wir erneut starke Konkurrenten und deshalb ist eine Prognose wirklich sehr schwierig. Auch diesmal kommt es sicherlich nicht nur auf das reine Können an, sondern auch darauf, ein wenig Glück zu haben. Der Escort ist für die Prüfungen bei der Rallye Köln – Ahrweiler richtig gut geeignet. Dazu kommt, dass ich mit dem Fahrzeug groß geworden bin. Das trägt sicherlich zur Performance bei. Jetzt vor dem Start überwiegt bei mir die Nervosität. Mir geht es erst wieder besser, wenn sich die Räder drehen.“

2 – Heinz Robert Jansen / Martin Jansen (Lohmar / Lohmar) Opel Manta GTE

„Unser Ziel bei der gesamten Rallye ist ein Platz in den Top fünf. Aber heute Abend hängen die Trauben sicherlich höher. Mit unseren 180 PS werden wir auf der Bergaufstrecke wenig zu melden haben. Da gibt es eine ganze Reihe Teilnehmer, die wir wohl nicht halten können. Unser Manta hat schon einiges mitgemacht. Zehn Jahre lang wurde er im Rallyesport eingesetzt, zwei Mal hat er am 24h-Rennen teilgenommen. Der komplette Vorderwagen ist gründlich restauriert. Aber natürlich ist das ganze Auto trotzdem recht weich. Für mich ist das ist nicht schlimm – ich bin es ja gewohnt.“

6 – Jörg Chmiela / Rolf Schneider (Oberkail / Bergen) Alfa Romeo Alfesud

„Mein Problem wird sein, den richtigen Rhythmus zu finden. Wir liegen in der Youngtimer-Trophy in Führung. Ob wir es nach dieser Finalveranstaltung immer noch sind hängt davon ab, wie sich die Konkurrenten schlagen. Die Kollegen fahren aber in verschiedenen Klassen und es wird sehr schwierig werden, das während des laufenden Wettbewerbs im Auge zu behalten. Deshalb bleibt uns nur übrig, vorsichtig aber zügig zu fahren. Ziel ist auf jeden Fall der Klassensieg, weniger das Gesamtklassement.“



ADAC Nordrhein e.V.



10 – Christoph Schleimer / Dieter Hawranke (Obertiefenbach / Kassel) Vauxhall Astra

Christoph Schleimer: „Im vergangenen Jahr haben wir hier wirklich gut abgeschnitten. In der Youngtimer-Wertung für Fahrzeuge von 1982 bis 1988 haben wir den Sieg geholt, im Gesamtklassement hätten wir an zweiter Stelle gelegen. Aber eine Wiederholung wird nicht einfach, weil unsere Klasse mit der nächst höheren zusammengelegt wurde. Damit fahren wir jetzt gegen einige sehr starke Fahrzeuge, wie den Hainbach-Manta.“ Co-Pilot Dieter Hawranke ergänzt: „Die Strecken hier sind ganz schön anspruchsvoll. Dafür sind die Prüfungen aber auch wunderschön. Überhaupt fahre ich gerne in die Eifel, hier gibt es einige meiner Lieblings-WPs.“

12 – Michael Stoschek / Dieter Schneppenheim (Coburg / Alpen) Porsche 911 RSR

Co-Pilot Dieter Schneppenheim: „Dieser Porsche ist einfach wunderschön. Es handelt sich um eines von 15 jemals gebauten Exemplaren. Diese 911 RSR wurden für die US-Klasse International Race of Champions aufgebaut. Sehr schön ist auch, dass der Porsche so gut gepflegt ist, dass man ihn in diesem Zustand ins Schaufenster stellen könnte. Wir peilen einen Platz unter den ersten Zehn an. Aber bei diesem Fahrzeug gehen wir natürlich sehr vorsichtig zu Werke, weil wir vor allem nichts kaputt machen möchten.“

14 – Klaus Fritzingler / Karl-Heinz Heger (Kaiserslautern / Iserlohn) Datsun 240 Z

„Dieser 240 Z ist kein Original-Werkswagen. Die wurden alle während ihrer Einsätze zerstört. Dieses Auto ist wunderschön neu aufgebaut worden, hat 250 PS bei 2,8 Liter Hubraum. Ich bin die Köln – Ahrweiler schon vor 20 Jahren gefahren. Da war die Veranstaltung noch eine Schotter-Rallye. Ich bin gespannt, was mich jetzt hier erwartet. Unser Vorsatz: Wir wollen Spaß haben und ins Ziel kommen.“

15 – Reinhard Hainbach / Erhard Ricken (Schotten / Köln) BMW 2002ti

„Im BMW 2002 ti bin ich 1972 bis 1973 schon Rallyes gefahren. Damals haben wir sogar ein paar Siege geholt. Für dieses Wochenende mag ich keine Prognose abgeben. Ich habe gerade erst wieder angefangen mit dem Rallye fahren und muss erst einmal wieder in Schwung kommen. Deshalb werde ich auch langsam und vorsichtig anfangen. Und dann werden wir mal sehen, wo wir landen...“

+++ Hinweis für Redaktionen: Diese Presseinfo, weitere Texte und honorarfreies Fotomaterial finden Sie unter <http://media.rallye-koeln-ahrweiler.de> auf der Media-Seite der ADAC Rallye Köln – Ahrweiler (Log-In mit Usernamen „media“ und Passwort „rka2004“) +++